
Sparen um jeden Preis? Warum die Schliessung der Schule Unterbach den Steuerzahler teuer zu stehen kommt – Jahr für Jahr!

Inhaltsverzeichnis

Hintergrund der Schliessung	2
Finanzielle Überlegungen	3
Bereits getätigte Investitionen	3
Die aktuellen Sanierungskosten	3
Vergleich der Kosten	4
Finanzierungsquellen	4
Langfristige finanzielle Auswirkungen	5
o Massive Mehrkosten durch Transporte	5
o Fehlender Schulraum	5
o Hervorragende Bausubstanz der Aussenwachtenschulen	5
o Aussenwachten sparen im Bereich Sonderpädagogik massiv	5
o Sinkender Liegenschaftswert	6
o Platzprobleme in anderen Schulen	6
o Fehlkalkulation der Schülerzahlen	6
o Externe Einnahmen	6
o Einschränkung der Dorfgemeinschaft	6
o Soziale Zersplitterung	6
Fazit	7
Zusatz: Verwaltungskosten	8

Hintergrund der Schliessung

Die Schule Unterbach spielt seit Jahrzehnten eine zentrale Rolle in der Bildung und Betreuung der Kinder und ist zudem die einzige Tagesschule von Hinwil. Dennoch argumentiert die Schulpflege, dass eine Schliessung aufgrund anstehender Investitionskosten unumgänglich sei.

Bereits aus Protokollen von 2022 geht hervor, dass die Schulpflege erkannte, dass finanzielle Engpässe bevorstehen – siehe Protokollausschnitt ...

Als die neu gewählte Schulpflege 2023 ihre Arbeit aufnahm, setzte sie sich das Legislaturziel „Aussenwachen zentral oder dezentral“. Zu diesem Zeitpunkt suchten wir das Gespräch mit dem Schulpräsidenten und baten um eine Zusammenarbeit mit den Aussenwachen – ein Dialog, der jedoch nie zustande kam.

Besonders fragwürdig ist die Besetzung der Arbeitsgruppe: Die Leitung übernahm eine neu gewählte Schulpflegerin, während einige Mitglieder der Gruppe zuvor nie in der Schule Unterbach gesehen wurden – darunter auch Schulpfleger. Direktbetroffene, also die Anwohner der Aussenwacht, wurden nie einbezogen. Dabei war es in den vergangenen 170 Jahren stets üblich, alle Beteiligten in Entscheidungsprozesse einzubinden.

Wir sind überzeugt, dass die Schulpflege diesen Beschluss primär aus finanzpolitischen Gründen gefasst hat – möglicherweise um eine Steuererhöhung mit vermeintlichen Einsparungen zu rechtfertigen. Doch wir lassen uns nicht als Bauernopfer abtun.

Ironischerweise wurden trotz der angespannten Finanzlage zusätzliche Verwaltungsstellen geschaffen – unter anderem für einen Leiter Bildung und einen Leiter Sonderpädagogik.

Finanzielle Überlegungen

Die Schulpflege begründet die Schliessung mit hohen Sanierungskosten, verweigert jedoch die Herausgabe detaillierter Berechnungsunterlagen der Investitionskosten. Das wirft Zweifel an der Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Kostenaufstellung auf.

Während 2020 noch von Sanierungskosten in Höhe von CHF 616'000.- die Rede war, ist die Summe bis 2024 auf CHF 720'000.- gestiegen sein (Baukostenindex). Der Schulpräsident sprach sogar von einer Million Franken – eine Aussage, die am Elternabend fiel und Fragen aufwirft.

Wir vermuten, dass die Schulpflege die Kosten rudimentär berechnet hat – z.B. über einen Volumenpreis und die bereits sanierten Teile nicht berücksichtigt hat – jedenfalls ist diese Zahl viel zu hoch.

Nach unseren Recherchen könnte diese Sanierung auch gestaffelt erfolgen und die ganze Aussenwacht würde helfen.

Bereits getätigte Investitionen: in den letzten Jahren wurden erhebliche Investitionen in das Schulhaus getätigt:

- 2015: Sanierung der Gebäudehülle, Dach, Fenster, oberstes Geschoss
- 2015: Neubau des Spielplatzes
- 2016: Erneuerung der Sickerleitungen
- 2018: Sanierung der Beleuchtung und Elektroinstallationen im UG, OG und DG
- 2023: Austausch sämtlicher Küchengeräte (außer Kühlschrank)
- 2023: Umbau des Dachgeschosses zu einem Schulzimmer

Die planlose Vorgehensweise der Schulpflege zeigt sich deutlich in den Investitionen der letzten Jahre. Obwohl die Zukunft der Schule Unterbach bereits vor und während der Legislatur 2023 infrage gestellt wurde, wurden weiterhin munter Gelder investiert – ohne klare Strategie oder langfristiges Ziel.

Die aktuellen Sanierungskosten sollen sich auf fast CHF 720'000.- belaufen – trotz bereits erfolgter Modernisierungen. Unsere Berechnungen gehen jedoch von knapp CHF 400'000.- aus. Selbst wenn man die Schulpflege-Rechnung von CHF 720'000.- zugrunde legt, sind die vermeintlichen Einsparungen fragwürdig.

Vergleich der Kosten

- Jährliche Mehrkosten für Schulbus oder Taxi: ca. CHF 85'000.-
- Jährliche Mehrkosten für Sonderpädagogik: ca. CHF 75'000.-
- Weitere Mehrkosten siehe weiter unten auf Seite 5 unter langfristige finanzielle Auswirkungen

Innerhalb von nur zwei bis drei Jahren summieren sich diese laufenden Mehrkosten auf die angeblichen Einsparungen durch die Schliessung. Anschliessend spart die Schule Hinwil!

Finanzierungsquellen: die Schulpflege hat alternative Finanzierungsquellen nicht berücksichtigt, darunter:

- Staatsbeiträge an Tagesschulen oder andere Staatsbeiträge
- Spenden
- Unterstützung durch die Berghilfe
- Eigenleistungen und Mithilfe der Bevölkerung

Ironischerweise hebt die Schulpflege selbst in ihrem Bericht hervor, dass Kleinschulhäuser wie Unterbach eine wichtige pädagogische Funktion erfüllen und nicht wesentlich kostenintensiver sind als grössere Schulhäuser. Gleichzeitig ignoriert sie diesen Aspekt bei der Entscheidungsfindung völlig.

Langfristige finanzielle Auswirkungen

Die Schliessung der Schule hätte weitreichende Folgen für die Gemeinde:

- **Massive Mehrkosten durch Transporte:** Neuanschaffung Schulbus oder überdimensionierter Taxibetrieb.
- **Fehlender Schulraum:** obwohl der Gemeinde Hinwil mittelfristig Schulraum fehlt, baut man Schulraum an sinnvoller Stelle ab und plant zugleich neuen, teuren Schulraum.
- **Hervorragende Bausubstanz der Aussenwachtenschulen:** Die Schulgebäude in den Aussenwachten weisen eine deutlich bessere Bausubstanz auf als viele neuere Schulbauten. Ein Beispiel dafür ist das Oberstufen-Schulhaus Breite, das im Jahr 2004 neu errichtet wurde und bereits jetzt einer umfassenden Kernsanierung bedarf – so wird von Exponenten von Hinwil gemunkelt. Nicht nur dieses Beispiel zeigt, dass Neubauten nicht nur eine kürzere Abschreibungsdauer haben, sondern auch höhere Unterhalts- und Sanierungskosten verursachen. Im Gegensatz dazu sind die Aussenwachtenschulhäuser bewährt, langlebig und erfordern weniger kostspielige Renovationen.
- **Aussenwachten sparen im Bereich Sonderpädagogik massiv:** Die Aussenwachten leisten einen erheblichen Beitrag zur Kosteneinsparung im Bereich der Sonderpädagogik. Ein Mitglied der IG Schule Unterbach, das über zwei Amtsperioden als Ressortleiter Sonderpädagogik tätig war, kann dies anhand offizieller Dokumente belegen. Diese zeigen eindeutig, dass die Struktur der Aussenwachtenschulen zu erheblich niedrigeren Ausgaben in diesem Bereich führt. Interessanterweise bestätigt die Schulpflege diese Tatsache sogar in ihren eigenen Unterlagen. Die Schliessung von Aussenwachtenschulen wie Unterbach hätte somit genau den gegenteiligen Effekt: Statt Einsparungen zu erzielen, würden erhebliche Mehrkosten entstehen – eine finanzielle Belastung, die letztlich von den Steuerzahlern getragen werden muss.

-
- **Sinkender Liegenschaftswert:** Ohne Schule verliert die Region an Attraktivität. Die Folge: Mindereinnahmen bei Steuern
 - **Platzprobleme in anderen Schulen:** Kurzfristig könnte zusätzlicher Schulraum fehlen – drohen Containerlösungen? → ebenfalls Mehrkosten
 - **Fehlkalkulation der Schülerzahlen:** Die Berechnungen der Schulpflege basieren auf falschen Annahmen zur Bevölkerungsentwicklung.
 - **Externe Einnahmen:** Einnahmen durch Schüler aus der Gemeinde Wald wurden nicht berücksichtigt
 - **Einschränkung der Dorfgemeinschaft:** Der letzte Treffpunkt für Kinder entfällt.
 - **Soziale Zersplitterung:** Kinder werden auf verschiedene Schulen verteilt, Freundschaften gehen verloren.

Fazit

Die Entscheidung zur Schliessung der Schule Unterbach ist ein krasser Fehlentscheid der Schulpflege.

Sie basiert auf unvollständigen und teils fragwürdigen Berechnungen, während wichtige Faktoren – wie die langfristigen Kostenfolgen und sozialen Auswirkungen – völlig ausser Acht gelassen wurden.

Die Geschichte der Schule Unterbach zeigt, dass in all den Jahren stets gemeinsam mit der Bevölkerung Lösungen gefunden wurden. Es ist unverständlich, warum dies nun nicht mehr der Fall sein soll.

Zusatz: Verwaltungskosten

Wussten Sie, dass die Schulpflege jährlich CHF 130'000.- an Besoldung erhält? Vor wenigen Jahren waren es noch 13 Schulpfleger – heute sind es nur noch fünf, bei fast gleichbleibenden Kosten.

Zusätzlich wurden neue Verwaltungsstellen geschaffen, darunter:

- Leiter Bildung
- Leiter Sonderpädagogik

Diese verursachen geschätzte Gesamtkosten von über CHF 300'000.- jährlich.

Wenn wir als IG von Geld sprechen, dann von Investitionen in die Bildung und Zukunft unserer Kinder.

Wenn die Schulpflege von Geld spricht, dann von Stellenaufstockungen, Verwaltungsausgaben und digitalen Wandtafeln.